



Delegitimierte Demokratie?

Strukturen und Mechanismen
einer Radikalisierung der „Mitte“

Tagung am 02. November 2022
in Düsseldorf

Unsere Demokratie wird nicht mehr nur durch politische Extreme von rechts und links gefährdet. Zunehmend sind es auch Phänomene einer „schleichenden“ Radikalisierung von Menschen, die sich selbst der politischen und gesellschaftlichen „Mitte“ zurechnen.

Diese Entwicklung müssen wir ernst nehmen und muss von uns in den Blick genommen werden.

Gemeinsam nehmen sich die Landeszentrale für politische Bildung und das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen dieses wichtigen Themas an und diskutieren mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten der Extremismus-, Protest- und Bewegungsforschung sowie des Verfassungsschutzes.

Es geht um die Betrachtung und Analyse „hybrider“ Varianten des Extremismus, die sich der aktuellen Formen von Protest und Widerstand bemächtigen und diese für eigene Zwecke instrumentalisieren. Konkrete Anknüpfungspunkte sind die implizite bzw. explizite Infragestellung der Gültigkeit und Autorität demokratischer Werte, Normen, Prozesse und Institutionen sowie die Absolutsetzung der eigenen Interessen und Ansichten. Es soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern derartige Entgrenzungen der „Mitte“ zu einer Delegitimierung der staatlich verfassten demokratischen Ordnung und damit letztlich womöglich der Demokratie überhaupt führen können.

Moderation: Michaela Rensing (WDR)

09:30 Uhr Ankommen, Registrierung

10:00 Uhr Begrüßung

Dr. Guido Hitze

Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Dagmar Pelzer

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

10:30 Uhr Berlin ist nicht Weimar?!? – Die Demokratie untergrabende Kräfte und Bewegungen in Deutschland

Dr. Guido Hitze

Historiker und Politologe, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

11:15 Uhr Podiumsgespräch: Gefahr von allen Seiten?

A. Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention durch politische Bildung am Beispiel Linksextremismus

Prof. Dr. Monika Oberle – Politikwissenschaftlerin und Professorin für Politikdidaktik an der Georg-August-Universität Göttingen

B. Von scheinbar harmlosen Spaziergang zum Querdenker – Agenda Setting und Mobilisierung von rechts

David Begrich – Miteinander e.V., Sachsen-Anhalt

C. Aus Frust und Angst – Von der Kritik zum Umsturz?!

Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates als neue Herausforderung der Demokratie

Dagmar Pelzer – Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Panel „Zugang zur Mitte“

Welche Mentalitäten sind in der gesellschaftlichen Mitte vorhanden, die für eine Radikalisierung „anschlussfähig“ sind?

Prof. Dr. Beate Küpper – Hochschule Niederrhein, Ko-Autorin der Bielefelder „Mitte Studien“

14:15 Uhr Panel „Themen“

Rebellischer Autoritarismus. Zur Entstehung und Verbreitung neoautoritärer Protestformationen

Dr. des. Maurits Heumann – wissenschaftlicher Mitarbeiter (PostDoc) im SNF-Projekt, 'Populism as Peripheral Resentment' an der Universität Luzern

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr Panel „Trittbrettfahrer“

Welche Gelegenheitsstrukturen fördern Radikalisierungsprozesse sowie die Instrumentalisierung gesellschaftlichen Protests und welche Rolle kommt sozialen Netzwerken dabei zu?

Julia Ebner – Institute for Strategic Dialogue London, Online-Extremismus-Beraterin, Publikation: „Radikalisierungsmaschinen“

16:20 Uhr Abschlussrunde und Ausklang bis ca. 17:30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt unter <https://lpb-demokratie.mohr-live.de>

Bitte melden Sie sich spätestens **bis zum 15.10.2022** an.

Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, dabei werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit. Kurzfristige Anpassungen der Maßnahmen sind möglich.

VERANSTALTUNGSORT

Design Offices Düsseldorf / Fürst und Friedrich
Fürstenwall 172 / 40217 Düsseldorf

ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen:

Verena-Fee Krüger / E-Mail: verena-fee.krueger@politische-bildung.nrw.de

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Pascal Henke / E-Mail: Pascal.Henke@im1.nrw.de

Kooperationspartner

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 4 | 40219 Düsseldorf

info@politische-bildung.nrw.de

www.lpb.nrw

Instagram/Facebook/YouTube: @lpbnrw

©8/2022

Ansprechpartner Gestaltung

Werbeagentur von morgen GmbH
www.werbeagentur-von-morgen.de